



## Punktspielbericht 2024 / 25

### ESV Lok Chemnitz - SV Adorf/Erzgeb.

**5 : 10**

#### *Aufstellungen*

ESV Lok Chemnitz		SV Adorf/Erzgeb.	
Riesen, Holger	+1 -1	Claus, Luca	+2
Steiniger, Frank	-2	Schulze, Simon	+1 -1
Conrad, Detlef	+1 -1	Höfner, Ivo	+1 -1
Eckardt, Viktor	-2	Sieber, Maximilian	+2
Kahmann, Robert	+1 -1	Walther, Nico	+2
Janich, Louis	+1 -1	Gruhn, Sarah	-2
Riesen/Steiniger	-1	Schulze/Walther	+1
Conrad/Eckardt	-1	Claus/Sieber	+1
Kahmann/Janich	+1	Höfner/Gruhn	-1

#### *Spielbericht*

Nach circa dreiwöchiger Spielpause mussten wir am gestrigen Freitag im nächsten Auswärtsspiel gegen die erste Mannschaft des ESV Lok Chemnitz ran. Nach einer 5:10-Niederlage im letzten Aufeinandertreffen waren wir gewarnt, konnten diesmal aber den Spieß umdrehen und mit 10:5 gewinnen - auch, weil die Lok ihrerseits mit merklichen Personalproblemen zu kämpfen hatte, fehlten doch zwei Stammspieler verletzungsbedingt. Wir konnten unsererseits fast aus dem Vollen schöpfen: für den urlaubsbedingt verhinderten Benni sprang Sarah ein und bildete zugleich mit Ivo unser drittes Doppel.

Unser mehr und mehr eingespieltes Doppel eins, bestehend aus Nico und Simon, musste gegen die Sportfreunde Conrad und Eckardt ran und konnte den ersten Satz ungefährdet mit 11:3 eintüten. Nach einem etwas verschlafenen zweiten Satz (4:11 aus Adorfer Sicht), schalteten die beiden einen Gang hoch und gewannen die folgenden beiden Sätze mit 11:6 und 11:1.

Samstag, 12. Oktober 2024

Das war eine wirklich starke Vorstellung (mit Ausnahme des zweiten Satzes): eine konzentrierte Leistung und eine Vielzahl gelungener Offensivschläge von Nico und Simon stellten die Weichen für diesen verdienten Sieg.

Bemerkenswert ist es deshalb, da vier Noppen am Tisch standen (drei auf der Seite von Lok, eine auf Adorfer Seite): die unangenehmen Schnittwechsel brachten die beiden allerdings nicht aus der Ruhe.

Eine weitere starke Leistung lieferte unser zweites Doppel Luca/Maxi gegen Holger Riesen und Frank „Steini“ Steiniger ab. Die ersten beiden Sätze konnten knapp gewonnen werden, sodass bereits viel für einen Sieg sprach. Danach zeigte sich allerdings die individuelle Qualität der Chemnitzer, die mit ihren unterschiedlichen Spielstilen eine Vielzahl unangenehmer Schläge hervorbrachten und auf 2:2 stellen konnten. Im Entscheidungssatz zeigten Luca und Maxi jedoch eine derart abgezockte und vor allem durchdachte Leistung und stellten mit ihrem 11:9-Satzgewinn auf 2:0 im Gesamtstand. Ivo und Sarah hatten gegen Robert Kahmann und Louis Janich kein leichtes Spiel und kämpften sich ebenfalls in den fünften Satz. Nach einem ständigen Hin und Her und einer Aufholjagd von 6:10 auf 10:10, verloren die beiden jedoch mit 14:16 und somit mit 2:3 in den Sätzen.

Mit einem Stand von 2:1 für uns ging es somit in die erste Einzelrunde.

Simon machte den Start und musste gegen Holger Riesen ran. Nachdem der erste Satz mit 6:11 verloren ging, konnte Simon mit einem sehenswerten Abwehrschlag den zweiten Satz mit 12:10 einfahren. Die folgenden beiden Sätze waren umkämpft, gingen aber mit 8:11 und 9:11 an den Chemnitzer. Luca konnte parallel seinen Gegner Frank Steiniger ohne Gefahr mit 3:0 besiegen. Maxi fuhr mit seinem durchdacht offensiven Spiel den nächsten Sieg gegen Detlef Conrad ein - 3:1 der Endstand. Ivo verlor zwar den ersten Satz gegen Sportfreund Eckardt mit 9:11, zog daraus aber die richtigen Schlüsse und gewann die folgenden drei Sätze jeweils verdient. Umgekehrt war es unglücklicherweise bei Sarah: während sie den ersten Satz gegen Robert Kahmann mit 11:3 gewinnen konnte, gingen die folgenden drei an den Chemnitzer. Nico startete ein wenig passiv in sein Spiel gegen Louis Janich und mühte sich nach zwei Rückständen in den fünften Satz. In diesem erwischte der Adorfer allerdings einen spektakulären Start und war zügig mit 8:0 vorne. Am Ende gewann er den Satz mit 11:4 und das Match mit 3:2.

Zwischenstand: 6:3 für uns. Wir waren auf einem guten Weg, den nächsten Sieg einzufahren und taten natürlich weiterhin alles dafür.

Samstag, 12. Oktober 2024

Luca machte den Anfang und forderte seinem Gegner Holger Riesen alles ab - und das im positiven Sinn. Gefühlte passte bei Luca alles und somit konnte er nach einer Vielzahl sehenswerter Ballwechsel und drei spannenden Sätzen (zwei davon jeweils in der Satzverlängerung) dem nominell zweitbesten Spieler der Stadtoberrliga seine Grenzen aufzeigen - 3:0 der Endstand. Wahnsinn. Super Leistung! Simon musste parallel gegen Frank Steiniger ran. Der erste Satz ging zwar verloren, jedoch gingen die folgenden drei Sätze an den Adorfer. Das war definitiv ein sehr unangenehmes Spiel: schnittlose Flatterbälle sind durchaus etwas unberechenbar - erschwert durch das eigene Material. Fairerweise sollte erwähnt werden, dass die Netz- und Kantenbälle, die Simon im ersten Spiel gegen Holger Riesen gefehlt haben, jetzt kamen. Ivo fand gegen Detlef Conrad nicht richtig in sein Spiel und musste mit 0:3 den Kürzeren ziehen. Maxi schlug Viktor Eckardt verdient und ohne etwas anbrennen zu lassen mit 3:0, Nico konnte Robert Kahmann ebenfalls mit 3:0 besiegen. Bei letzterem Spiel wurde das Aufschlagrecht in der Mitte des zweiten Satzes übrigens kurzerhand per Schere-Stein-Papier entschieden - auch so kann es gehen, wenn man mal durcheinander kommt. Wer bisher aufmerksam mitgezählt hat, weiß, dass Nicos Sieg gleichbedeutend mit unserem zehnten Punkt gewesen ist. Der Sieg war uns damit sicher. Sarah hatte in ihrer letzten Partie gegen Sportfreund Janich keinen Druck mehr, verlor aber alle drei Sätze unglücklicherweise knapp (zu 10, 9 und 8).

Am Ende steht also ein 10:5 für uns auf dem Spielbericht. Somit stehen wir nun nach drei Spielen bei zwei Siegen und einer knappen Niederlage gegen die ungeschlagene Mannschaft der SG Aufbau. So kann es weitergehen - und zwar am 23.10., auswärts bei der ersten Mannschaft aus Niederwiesa. Zwei Punkte sind drin und wir werden alles dafür tun! 🟡🟠

Sportliche Grüße im Namen der ersten Mannschaft,

Simon Schulze